

Promotion in der dentalen Implantologie (m/w/d)

Du hast kürzlich einen Abschluss in Medizintechnik oder einer nah verwandten Disziplin mit sehr gutem Ergebnis erworben und bist motiviert gemeinsam mit uns neue Wege in der Forschung zu gehen? Dann bist Du bei uns richtig.

Wir, die Firma ADVANTIQX, ein medizintechnisches Start-up für dentale Implantologie, haben mehrere Doktorarbeits- und Forschungsthemen zu vergeben und möchten ForscherInnen ermöglichen in zahnmedizinischen Themenstellungen zu promovieren. An den Universitäten TU Braunschweig, TU Darmstadt sowie der Universität Innsbruck wurden bereits [Forschungen und Promotionen](#) durch uns angestoßen. Unsere Projekte werden durch staatl. Förderungen gedeckt.

Wir glauben daran, dass man bei Implantaten keine Kompromisse eingehen darf. Zahnimplantate müssen einfach und sicher sein. Für Patienten, sowie für Ärzte. Deshalb forschen wir an neuartigen Konstruktionen, Designs, Materialien sowie an digitalen Prozessen und Services in der Implantologie. Heutzutage existieren etwa 300 Zahnimplantat-Systeme mit den unterschiedlichsten Vor- und Nachteilen. Unser Implantatsystem, so unsere Vision, soll die Vorteile der verschiedenen Systeme kombinieren und die Schwachstellen eliminieren.

Aktuell müssen wir bei der Auswahl eines Implantats Kompromisse eingehen:	
Einteilige oder Zweiteilige Implantate? Unseres soll ein zweiteiliges Implantat werden, welches sich trotzdem mechanisch wie ein einteiliges Implantat verhält.	Keramik- oder Titan- Implantate? Es soll im Kern ein Titanimplantat sein und auf der Oberfläche zum Knochen eine Keramiksicht erhalten.
Tissue- oder Bone-Level-Implantate? Beim Handling soll es sich wie ein Tissue-Level-Implantat verhalten, jedoch ähnlich wie ein Implantat auf Knochenniveau nicht durchscheinen, wodurch die Akzeptanz beim Patienten höher ist.	Konische oder Butt-Joint-Verbindung? Unsere zum Patent eingereichte Verbindung, welche einen externen Konus mit einem Butt-Joint verbindet, wird den Konus kippsicher machen und eine präzise vorhersagbarere Höhenpositionierung des Aufbaus ermöglichen.

Dieses Vorhaben ist sehr forschungsintensiv, da alles genauestens begründet werden soll. Idealerweise hast Du bereits mit Implantaten gearbeitet, aber uns ist eine breite und exzellente medizintechnische Grundausbildung wichtiger als eventuell vorhandenes Vorwissen. Mit Deinen sehr guten medizintechnischen Kenntnissen und vermutlich bereits vorhandener erster technischer Erfahrungen wirst Du Dich schnell einarbeiten können.

Wir bieten mehrere Doktorandenthemen im Bereich der Implantologie an, u.a. in den Bereichen:

- Anforderung an ein Implantatsystem aus technischer Sicht
- Belastungstests, Einschraubtests, etc. eines Implantates
- Stand der Technik bzgl. Abnutzung, Fretting- und Wear-Corrosion
- Präzision digitaler Systeme in der Implantologie
- Anforderungen an ein digitalfähiges Implantat für den digitalen Workflow.

Hast Du an einem dieser Themenfelder Interesse oder auch eigene Ideen für ein passendes Thema, trete bitte mit uns in Kontakt. Gehe auf unsere [Homepage](#), um mehr über uns zu erfahren. Deine Bewerbungsunterlagen mit aussagekräftigem Lebenslauf, Notenübersicht bzw. Zeugnissen ab Abitur und gerne Links auf Deine Abschlussarbeiten richtest Du bitte jederzeit gerne an:

Herrn Florian Scherer (fs@advantiq.de | 0821 / 439 86 701).
 Vielen Dank für Deine Bewerbung. Wir freuen uns auf Dich!